

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, 6. April 1916. Vormittags. Nr 115.

Bezirksvorsteher Weidinger †. Heute früh viertel 9 Uhr ist der langjährige Bezirksvorsteher des Bezirkes Neubau Franz Weidinger an Lungenödem gestorben. Weidinger litt schon seit längerer Zeit an einer schweren Arterienverkalkung und vor ungefähr 6 Wochen hatte er einen Schlaganfall mit nachfolgender tiefer Bewußtlosigkeit.

Weidinger ist am 6. März 1840 in Wien geboren, lernte das Wirtsgewerbe und hatte bis zum Jahre 1883 das Restaurationsgeschäft „Zur goldenen Birne“ auf der Mariahilferstraße betrieben. Im Jahre 1886 wurde er in den Bezirksausschuß Neubau gewählt, dem er seither ununterbrochen angehört und im Jahre 1889 wurde er Bezirksvorsteher. In dieser Stellung hat er sich große Verdienste um die Straßenpflege und die Schulangelegenheiten des Bezirkes erworben. Sein ganzes Leben aber widmete Franz Weidinger der Humanität, insbesondere seiner warmen Fürsorge für die Waisenkinder und armen Schulkinder des Bezirkes Neubau ist mit höchstem Lobe zu gedenken. Er veranstaltete alljährlich auf seine Kosten für die Zöglinge des 1. städt. Waisenhauses einen Sommerausflug, bei welchem sie in reichlicher Weise beschenkt wurden. Weidinger ist auch der eigentliche Anreger des Lanner-Strauß-Denkmal, welches im Jahre 1905 zur Aufstellung gelangte. Die Gemeinde Wien ehrte ihn durch die Verleihung der doppeltgroßen goldenen Salvator-Medaille. Nach dem Tode des ersten Präsidenten der Wiener Bürgervereinigung, des Bezirksvorstehers Josef Schwarz vom 5. Bezirk wurde Franz Weidinger zum Präsidenten dieser großen Vereinigung berufen und er hat in dieser Stellung die Interessen der Wiener Bürger stets gewahrt und gefördert. Weidinger wurde auch wiederholt durch kaiserliche Auszeichnungen geehrt. Er war Ritter des Franz Josefs-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und wurde durch Verleihung des Titels kaiserlicher Rat ausgezeichnet. Er war auch Besitzer einer Reihe ausländischer Auszeichnungen, so des kgl. sächsischen Albrechtsordens und des bayrischen St. Michael-Ordens und des päpstlichen Pius-Ordens.

Während der Wahlperiode 1908 bis 1914 gehörte er als Vertreter des Bezirkes Neubau auch dem n.-ö. Landtage an. Er war ferner Vorsitzender des Ortsschulrates Neubau, Ehrenmitglied der Wiener Genossenschaft der Gastwirte, Mitglied des deutschen Hilfsvereines und Ehrenmitglied und Obmann zahlreicher humanitärer Vereine.
